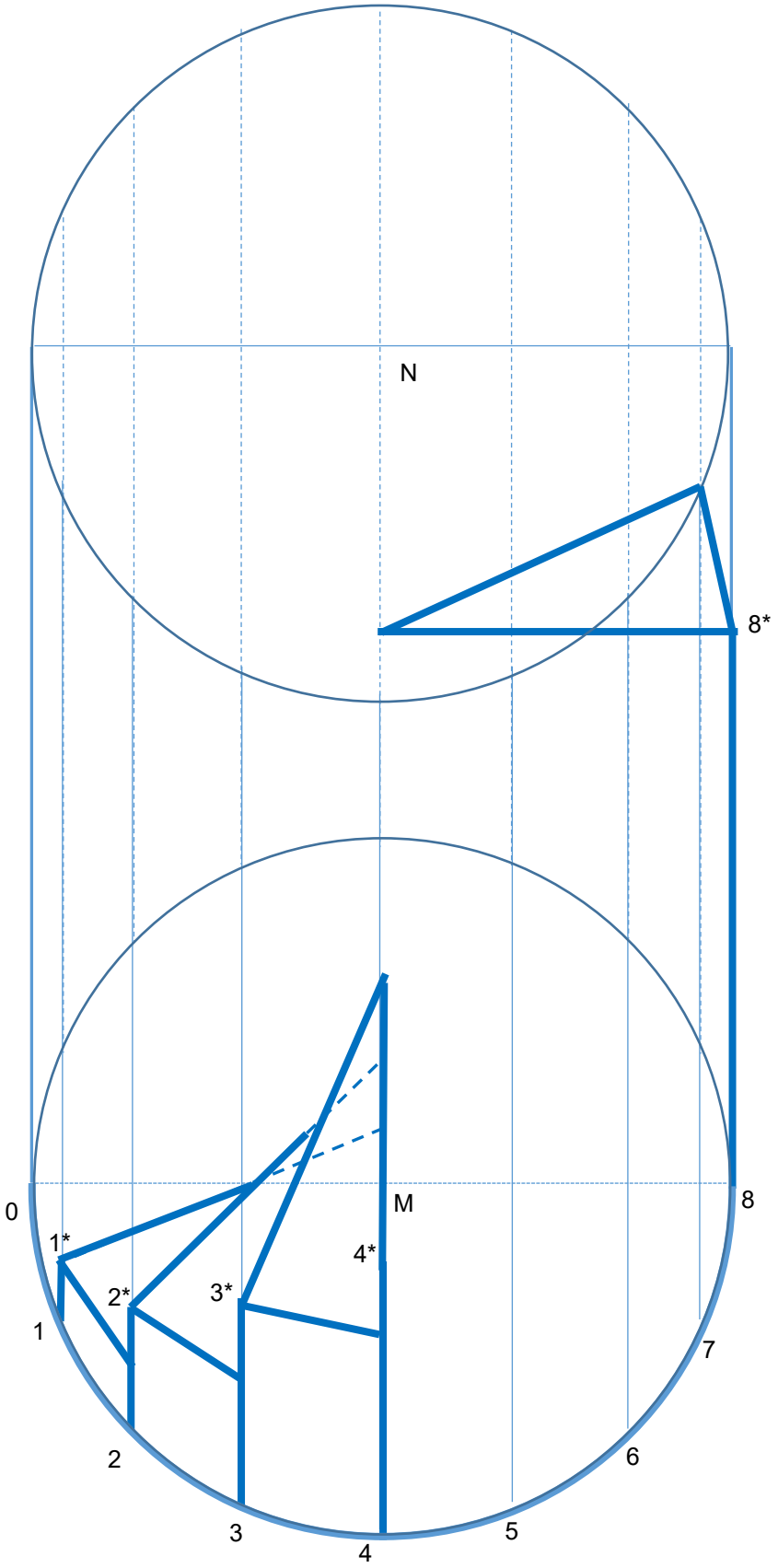
Eine Wendeltreppe kann man im Horizontalriss einfach konstruieren:

Ausgangsobjekt ist ein Drehzylinder, der im Horizontalriss schon gezeichnet ist. Trage über jedem Punkt der regelmäßigen Teilung (1, 2, 3 …8) des Basiskreises so viele Zentimeter auf, wie die jeweilige Zahl angibt. So erhältst du Punkte (1*, 2*, 3*, 4* …) auf einer Linie am Mantel des Zylinders, die gleichmäßig ansteigt. Man nennt sie „Schraublinie“. Auf der Achse MN des Zylinders werden nun nach jedem Zentimeter Punkte markiert. Verbinde diese mit den gleich hoch liegenden Punkten (1*, 2*, 3* …) der Schraublinie und du erhältst die vorderen Treppenkanten der Stiege. Die Randkanten der Stufen erhältst du, wenn du von den Punkten 1*, 2*, 3* … der Schraublinie immer einen Zentimeter nach unten gehst und mit den nächstniedrigeren Schraublinienpunkten verbindest. Für die Punkte 1 bis 4 und 8 wurde das schon durchgeführt. Ergänze die fehlenden Treppen.



© Österreichischer Bundesverlag Schulbuch GmbH & Co. KG, Wien 2026 | www.oebv.at
Kopiervorlagen-Sammlung Raumgeometrie zu Schritt für Schritt Mathematik 4 | Manfred Blümel, Thomas Müller, Karin Vilsecker
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten. Für Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.